

Tahune AirWalk

Tasmania zu Fuß

„60 Great Short Walks – Tasmania“ fische ich gleich bei unserer Ankunft am Flughafen von Hobart aus dem Informationsstand. Diese kostenlose Wanderbroschüre ziehen mein Mann und ich in den folgenden zwei Wochen oft zu Rate. Sie ist ein hervorragender Reiseführer für diejenigen, die Zeit und Interesse haben, Tasmania punktuell zu Fuß zu erleben.

Die Wege rangieren zwischen zehn Minuten und acht Stunden. „Kurz“ wohl deshalb, weil es sich um Tagestouren handelt. Überlandwanderungen mit Übernachtungen sind in der Broschüre nicht berücksichtigt. Abgedeckt werden nicht nur die berühmten Nationalparks wie Freycinet oder Cradle Mountain. Man findet auch Wege in weniger bekannten Gegenden – einfach hinfahren und loslaufen. Eine wirklich gelungene Auswahl.

Jeder der sechzig Wege ist mit einer Nummer versehen und unter dieser in einer Übersichtskarte verzeichnet. Es gibt jeweils eine einseitige Kurzbeschreibung mit Foto, kleiner Karte, Anfahrtsweg, Schwierigkeitsgrad und Dauer der Wanderung. Vor Ort ist der Beginn der Strecke deutlich sichtbar mit dem markanten großen „W“ gekennzeichnet, dessen rechter Schenkel aus dem Abdruck eines Wanderschuhes besteht. Man weiß also immer, ob man richtig ist. Im Dezember 2014 haben mein Mann und ich fünf dieser Wege ausprobiert.



Neue Triebe ein Jahr nach dem großen Buschfeuer von 2013



Waterfall Bay

Tahune AirWalk – Nr. 13

Ein Ausflug für die ganze Familie, neunzig Minuten südwestlich von Hobart. Wo sich Picton und Huon River vereinigen, liegt der Tahune Forest Reserve. In diesem Naturpark gibt es drei Wege, die sich leicht kombinieren lassen. Auf dem einstündigen McKays-Rundweg überquert man beide Flüsse auf je einer – ungefährlichen – Hängebrücke. Ein Hit für Kinder!

Eine weitere Attraktion ist der Tahune AirWalk, der auf Laufstegen aus Stahl in vierzig Meter Höhe durch die Baumwipfel führt und einen schönen Blick ins Tal bietet. Auf dem kurzen Huon Pine Track kann man diese einheimischen Nadelbäume (*huon pines*) bewundern. Es gibt Picknickplätze, ein Besucherzentrum und ein Café.

Waterfall Bay – Nr. 3

Ein Spaziergang von einer guten Stunde auf der Tasman Peninsula östlich von Hobart auf dem Weg nach Port Arthur.

Der Weg startet an der Naturattraktion Devil's Kitchen und schlängelt sich entlang der Steilküste. Von Aussichtsplattformen eröffnen sich immer wieder herrliche Blicke auf das Meer. Die dominierenden Farben rechts und links des Weges sind schwarz und grün. Die verkohlten Baumstämme zeugen von dem großen Buschfeuer an Tasmanias Ostküste 2013, zartes neues Grün hat sich inzwischen ans Licht gekämpft.

Montezuma Falls bei Rosebery



Flechten und Farne im Regenwald

Montezuma Falls – Nr. 27

In der Western Wilderness gelegen, startet dieser Weg nahe der Ortschaft Rosebery. Er folgt einem engen Tal auf der alten Trasse der North East Dundas Tramway. Sie wurde von 1896 bis 1932 genutzt, um Erze zu transportieren. Man kann noch immer Eisenbahnschwellen ausmachen und wundert sich, wie in diesem engen Tal, über diese schmalen Brücken, jemals Bahnen fahren konnten.

360° Info

Eine Übersicht über die „60 Great Short Walks – Tasmania“ sowie Beschreibung der einzelnen Wanderungen mit Karte, einen Link zum Download der Broschüre (15 MB) sowie Infos zu Apps für iPhone, iPad und iPod Touch finden Sie hier:

www.parks.tas.gov.au/index.aspx?base=1315



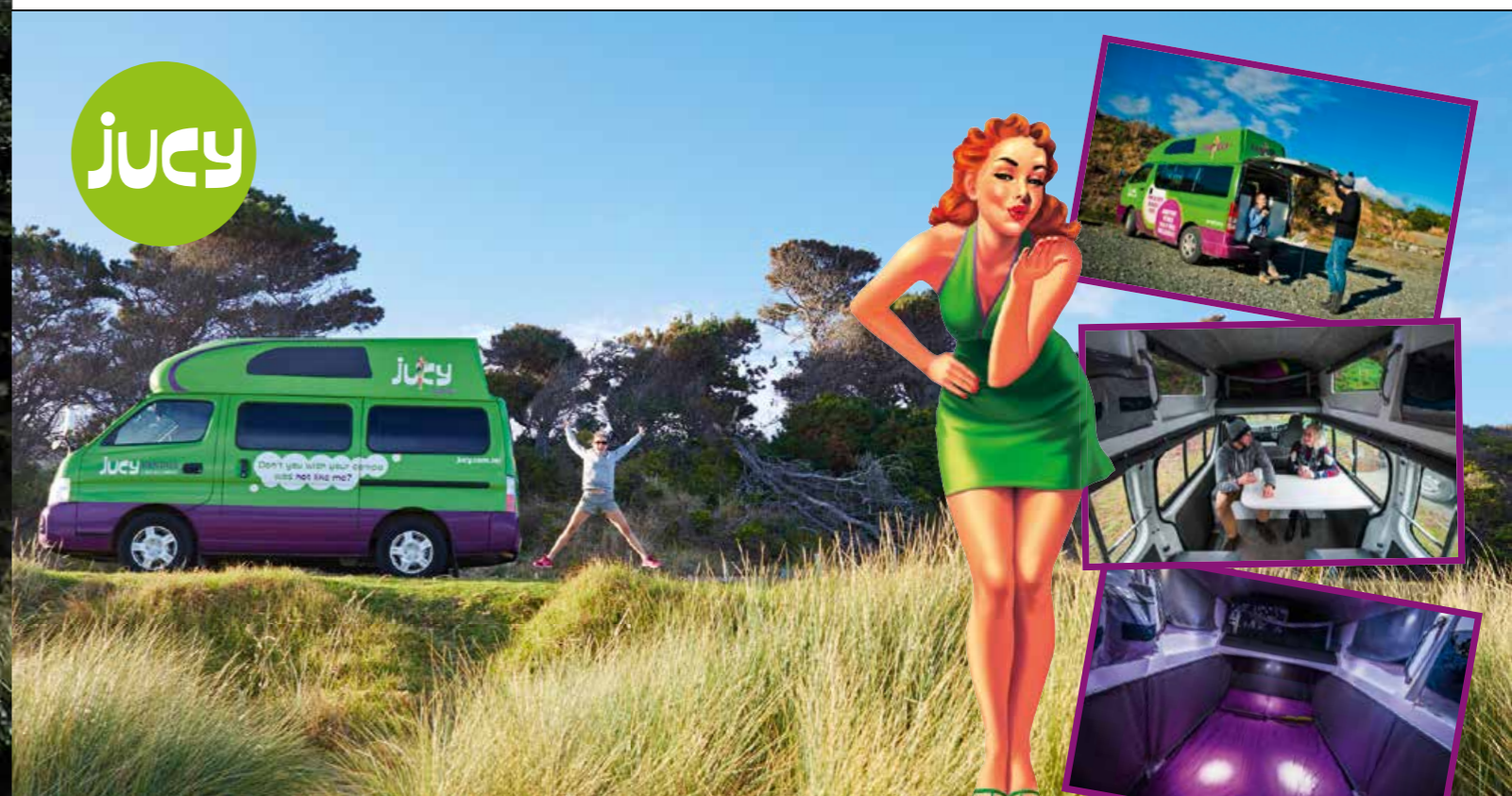
360° Autorin: Susanne Reichhardt

Susanne Reichhardt lebt und arbeitet zurzeit in Canberra. Australien ist nach Honduras, Schweden und Brasilien ihre vierte Heimat auf Zeit. In Berlin war die Juristin in der Familien- und Partnerorganisation im Auswärtigen Amt tätig, davon vier Jahre als Vorstand. 2009 absolvierte sie einen Studiengang an der Freien Journalistenschule. Ihr Fachratgeber „Gemeinsam ins Ausland und zurück“, den sie zusammen mit der Diplom-Psychologin Anke Weidling verfasste, erschien 2014 im Verlag Klett Cotta.



Gutes, wasserdichtes Schuhwerk ist dort im Regenwald erforderlich. Obwohl der Weg kaum Steigungen hat, mussten wir über etliche umgefallene Baumstämme klettern. Der Blick auf den 104 Meter hohen Wasserfall von der Hängebrücke davor erfordert eine gewisse Schwindelfreiheit.

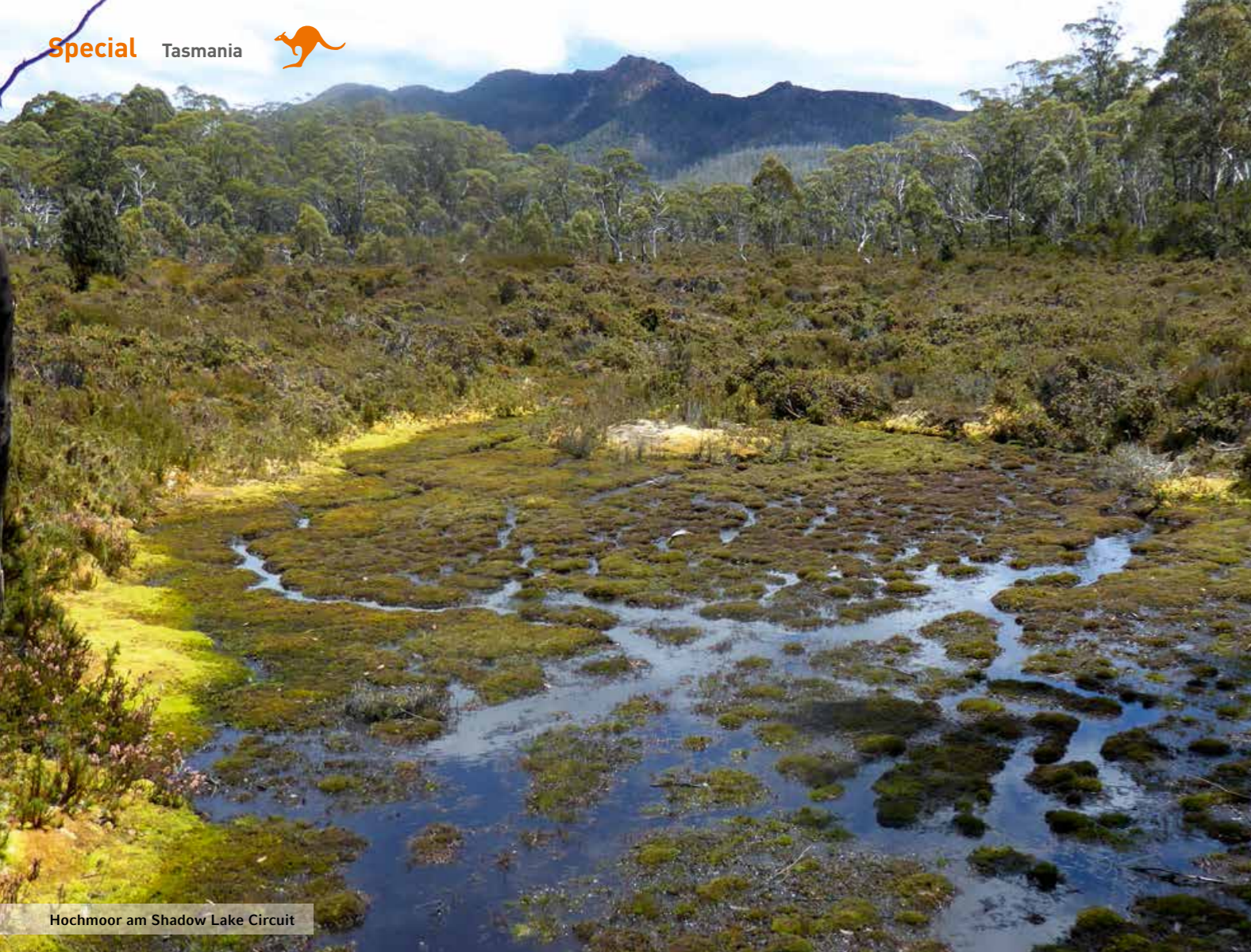
- Anzeige -



JUCY CAMPER PLUSPUNKTE

- Einzigartiges Konzept für preiswerten Wohnmobilurlaub: Gebrauchte Basis-Fahrzeuge komplett überholt und als Wohnmobil neu ausgestattet — in JUCY eigener Konstruktion und Fertigung.
- Anmietung bereits ab 18 Jahren möglich (nach Ablauf FS Probezeit)
- Steuern, Vollkasko-/Haftpflichtversicherung ohne Selbstbeteiligung, unbegrenzte Kilometer, Einweggebühren, Gebühren für zusätzliche Fahrer — alles bereits inkludiert!
- Mindestmietdauer nur 5 Tage, bei Einwegmieten 10 Tage 14 Tage im Zeitraum 15.12 - 31.01.
- 360° Jahresabo ab einem Mietpreis von 500€ inklusive

BERATUNG & BUCHUNG: 
TEL: 0511 588013
EMAIL: info@outbaxtravel.de
WEB: outbaxtravel.de
 c/o ASTRO TRAVEL GMBH, Hannoversche Str. 1, 30629 Hannover



Hochmoor am Shadow Lake Circuit



Blütenzauber im Frühsommer (*Orites revolutus*, narrow-leaf orites)

Shadow Lake Circuit – Nr. 20

Ein herrlicher Weg im Cradle Mountain – Lake St Claire National Park in West Tasmania. Zugang über das Besucherzentrum am Lyell Highway (A 10) – Eintrittsgebühr. Eher fünf als vier Stunden führt dieser Rundweg hinauf zu einem Hochmoor und dem Shadow Lake. Ausblicke gibt es allerdings nur oben. Man wandert durch Wald, vorbei an Baumgiganten, Felsen, Büschen und Sträuchern. Im Dezember blühte alles – von großen *waratahs* bis zu klitzekleinem Moos. Echidnas haben wir mehrere gesehen, sie waren überhaupt nicht scheu. Der Pfad ist gut ausgeschildert, allerdings haben wir den zusätzlichen Abstecher entlang des Shadow Lake verpasst. Während der gesamten Wanderung begegneten uns lediglich zwei andere Paare.

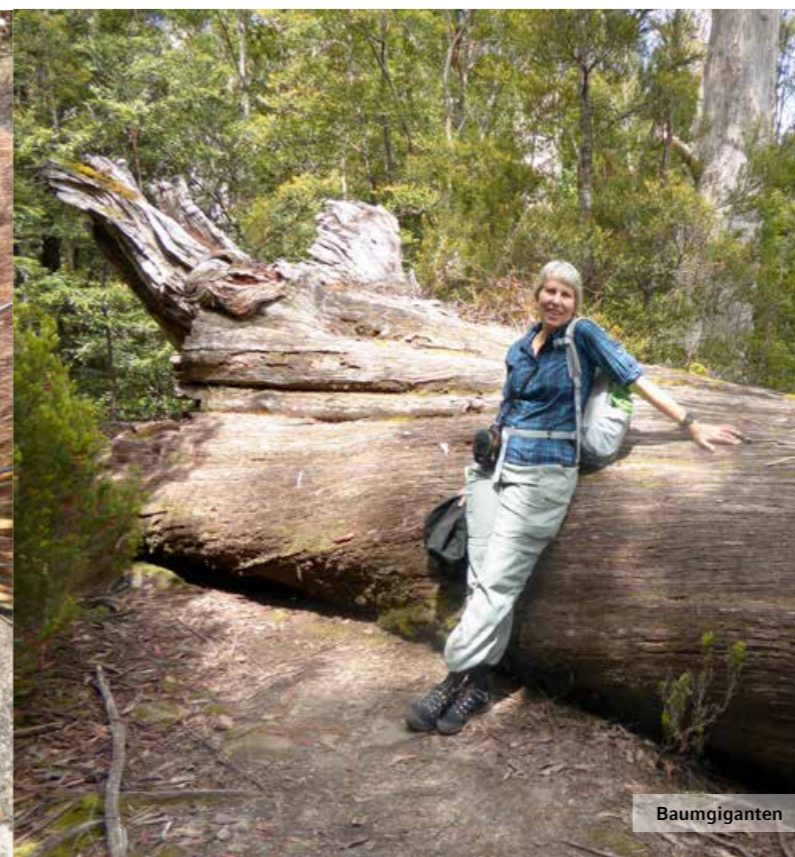
Dove Lake Circuit – Nr. 29

Sicher einer der bekanntesten Wege in einem der bekanntesten Nationalparks Tasmanias. Dementsprechend gut besucht. Dennoch ein angenehmer, abwechslungsreicher zweistündiger Rundweg mit wirklich traumhaftem Blick auf den Cradle Mountain, natürlich nur bei schönem Wetter.

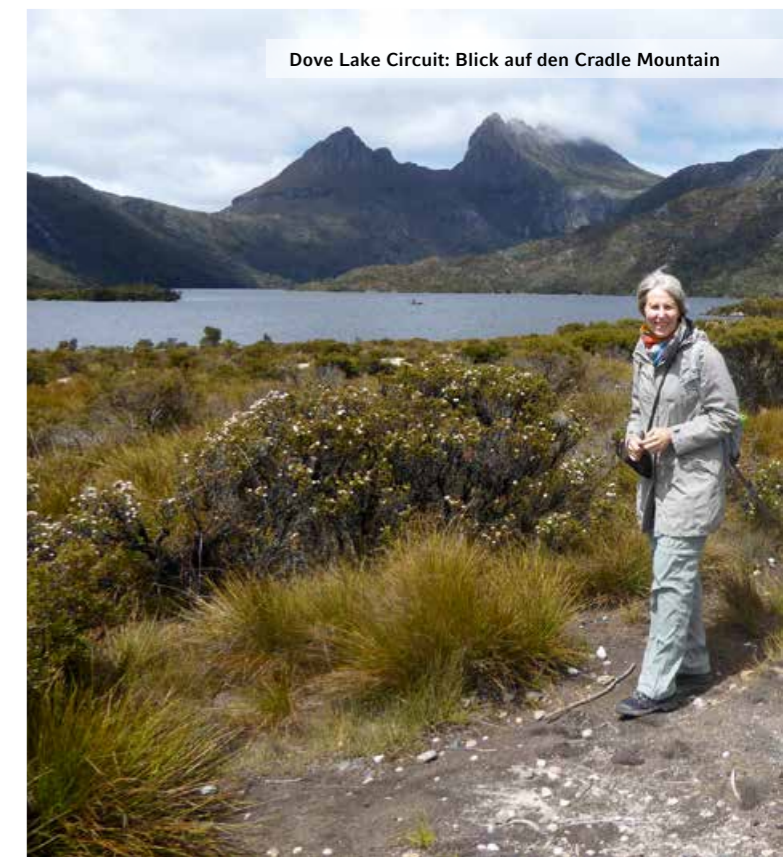
Zugang über das Besucherzentrum. Von dort wird man mit einem Minibus zum Startpunkt gebracht. Genügend Zeit einkalkulieren, denn es entstehen leicht Warteschlangen, vor allem für den Rücktransport. ■



Echidna am Shadow Lake Circuit



Baumgiganten



Dove Lake Circuit: Blick auf den Cradle Mountain